

Programm 2/2026

I. Sachverhalt

Die Bedeutung der Weiterbildung wächst angesichts der tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen stetig. Digitalisierung, Fachkräftemangel, demografischer Wandel sowie die Transformation der Arbeitswelt erfordern von Menschen aller Altersgruppen die Bereitschaft und Möglichkeit zum lebenslangen Lernen. Weiterbildung ist damit längst nicht mehr nur ein individueller Vorteil, sondern eine zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und sozialen Zusammenhalt.

Die aktuellen Ergebnisse der PIAAC-Studie („Erwachsenen-PISA“) verdeutlichen diesen Handlungsbedarf eindrucksvoll. Zwar liegen die Kompetenzen Erwachsener in Deutschland im internationalen Vergleich insgesamt über dem Durchschnitt, gleichzeitig zeigt die Studie jedoch erhebliche Unterschiede zwischen einzelnen Bevölkerungsgruppen. Rund jeder fünfte Erwachsene verfügt nur über geringe Grundkompetenzen in den Bereichen Lesen, Alltagsmathematik und Problemlösen. Besonders deutlich wird, dass Kompetenzerhalt und Kompetenzentwicklung ohne kontinuierliche Weiterbildung kaum möglich sind.

Volkshochschulen leisten hier einen unverzichtbaren Beitrag: Sie fördern Chancengerechtigkeit, stärken demokratische Teilhabe, unterstützen die Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft und helfen dabei, Menschen auf die Anforderungen einer sich wandelnden Welt vorzubereiten. Investitionen in die örtliche Volkshochschule bedeutet, dass die Einrichtung sich weiterhin zukunftsfähig aufstellen kann und die Stadtgesellschaft und den Wirtschaftsstandort vor Ort stärkt.

Gleichzeitig steht die Weiterbildung und somit auch die Volkshochschule Eschweiler vor erheblichen Herausforderungen, die langfristige Planungen und verlässliche Angebotsstrukturen zunehmend erschweren. Unsicherheiten bei der zukünftigen umsatzsteuerrechtlichen Behandlung von Bildungsangeboten, fehlende klare und eindeutige Regelungen zur Freiberuflichkeit von Lehrkräften an Volkshochschulen sowie kurzfristige politische Entscheidungen – etwa Zulassungsstopps oder veränderte Rahmenbedingungen im Bereich der Integrationskurse – führen zu einer hohen Unsicherheit für die Einrichtung. Gerade in einem Bereich, der auf Kontinuität, Verlässlichkeit und qualifiziertes Personal angewiesen ist, sind stabile rechtliche und politische Rahmenbedingungen unverzichtbar, um den steigenden gesellschaftlichen Anforderungen an Weiterbildung dauerhaft gerecht werden zu können.

Sicherheit bietet den Volkshochschulen aber das Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG NRW), weil sie so Teil der gesetzlich verankerten öffentlichen Daseinsvorsorge darstellen. Damit wird die Weiterbildung als öffentliche Aufgabe definiert und damit zu einer kommunalen Pflichtaufgabe.

Um diesen Herausforderungen begegnen und die gesetzlichen sowie gesellschaftlichen Aufgaben der Weiterbildung auch künftig erfüllen zu können, ist eine leistungsfähige personelle Ausstattung der Volkshochschule von zentraler Bedeutung. Ein wichtiger Schritt zur weiteren strategischen Entwicklung der Einrichtung war daher die

Neubesetzung der vakanten Stelle einer hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterin im Fachbereich Grundbildung, Digitales und Kulturelle Bildung.

Neubesetzung der vakanten HPM-Stelle im Bereich Grundbildung und Digitales und Kulturelle Bildung

Seit 01.01.2026 besetzt Frau Cornelia Schier die Stelle der hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterin im Bereich Grundbildung, Digitales und Kulturelle Bildung. In dieser Funktion wird sie insbesondere die Digitalisierung, als auch den demographischen Wandel als zwei aktuelle gesellschaftliche Mega-Themen für die VHS gestalten. Hierbei ist es wichtig mit der „jungen VHS“ die jüngere Zielgruppe in den Blick zu nehmen, um die Einrichtung zukunftsfest aufzustellen.

Durch ihre beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Familienbildung, Demokratiebildung, Gewaltprävention und diskriminierungssensibler Bildungsarbeit bringt sie insbesondere Perspektiven zu gesellschaftlicher Teilhabe, Bildungszugängen und lebensweltorientierter Weiterbildung in die Programmplanung ein. Ziel ihrer Arbeit ist es, die Volkshochschule als offenen, modernen und vielfältigen Bildungs- und Begegnungsort weiterzuentwickeln.

Die Bedeutung von Kooperationen – Politische Bildung ist Kernaufgabe von Volkshochschulen

Kooperationen sind ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit einer Volkshochschule. Durch die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Netzwerken können Bildungsangebote besser an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort ausgerichtet werden. Kooperationen ermöglichen den Austausch von Fachwissen, schaffen Zugänge zu neuen Zielgruppen und tragen dazu bei, aktuelle gesellschaftliche Themen praxisnah aufzugreifen. Sie erleichtern zudem Förderzugänge und eine effiziente Aufgabenerfüllung. Punktuell kooperiert die VHS Eschweiler mit einer Vielzahl an Akteur*innen aus dem Bildungsbereich und der freien Wohlfahrtspflege. Als vergleichsweise neues Format gewinnt die Bildungsallianz zunehmend an Bedeutung, um niederschwellig und vernetzt Berufs- und Bildungsperspektiven zu eröffnen. Langjährig bewährt ist zudem die Zusammenarbeit mit dem Eschweiler Geschichtsverein. Zudem ist die Volkshochschule Eschweiler Mitglied im Bündnis für Demokratie in Eschweiler und im Frauennetzwerk der StädteRegion Aachen.

Als Ort des lebensbegleitenden Lernens fördert die vhs Eschweiler den offenen Dialog, die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen sowie den respektvollen Austausch unterschiedlicher Perspektiven. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Im Herbst plant die Volkshochschule daher in Zusammenarbeit mit der vhs Traunreut die Veranstaltungsreihe „Politik Online“. Sie zeigt, was hinter Schlagzeilen, Schlagworten und Phrasen steckt. Die Online-Vorträge helfen zu verstehen, welche Ursachen globale Konflikte haben und welche Folgen aus politischen Entscheidungen resultieren. Die Veranstaltungen sind dabei verschiedenen Programmbereichen der vhs Eschweiler zugeordnet und werden teils hybrid durchgeführt. Hybrid meint in diesem Fall, dass der Online-Vortrag vor Ort in der Volkshochschule durch ein Rahmenprogramm ergänzt wird, z. B. durch ein Podium oder die Möglichkeit für anschließende Fragerunden oder Diskussionen unter den Teilnehmenden oder auch mit Politikern unterschiedlicher Parteien.

Konzept zum neuen Bereich „Junge vhs“

Ein weiterer Schwerpunkt der zukünftigen Entwicklung der Volkshochschule Eschweiler liegt im Aufbau einer „Jungen vhs“. Damit reagiert die Volkshochschule auf veränderte gesellschaftliche und familiäre Lebensrealitäten sowie auf die Frage, wie Bildungsangebote künftig junge Menschen und Familien besser erreichen können.

Die „Junge vhs“ verfolgt das Ziel, Bildungsangebote lebensnäher, niedrighschwelliger und stärker an den tatsächlichen Bedürfnissen verschiedener Alters- und Lebensphasen auszurichten. Besonders

- Kinder und Jugendliche
- junge Erwachsene
- Careverantwortliche, also Menschen, die sich um Kinder, Angehörige oder andere Nahestehende kümmern
- und junge Familien

sollen künftig stärker angesprochen werden. Gleichzeitig soll die Volkshochschule als moderner Begegnungs-, Bildungs- und Erfahrungsraum weiterentwickelt werden.

Geplant sind unter anderem flexiblere und digitale Angebotsformate, eine stärkere Zielgruppenorientierung, moderne Lernmedien sowie eine engere Verzahnung von Bildung, gesellschaftlicher Teilhabe und persönlicher Entwicklung. Themen wie Medienkompetenz, Demokratiebildung, psychische Gesundheit, kreative Ausdrucksformen, Selbstorganisation und Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielen dabei eine zentrale Rolle. Auch werden in das Programm vermehrt Angebote aufgenommen, in denen Kinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen direkt als Zielgruppe angesprochen werden (z.B. Eltern-Kind-Malkurs) oder in denen Kinder willkommen sind, dabei zu sein.

Die „Junge vhs“ ist dabei eine ergänzende und zukunftsorientierte Weiterentwicklung des bisherigen Volkshochschulangebots und versteht sich als Beitrag dazu, neue Zugänge zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe in Eschweiler zu schaffen sowie neue Zielgruppen zu erschließen.

Rahmenbedingungen

2025 war eine halbe Verwaltungsstelle an der Volkshochschule unbesetzt, weil die Mitarbeiterin Ende 2024 in den Ruhestand gegangen ist. Die Mitarbeiterin war langjährig überplanmäßig eingesetzt. Im Rahmen der notwendigen Haushaltskonsolidierung wurde die Stelle nicht in das Stelleneinrichtungsverfahren aufgenommen.

Aufgrund der damit weggefallenen Arbeitsstunden muss der Umfang der Öffnungs- und Telefonzeiten eingeschränkt und damit das Serviceangebot reduziert werden.

Weiterhin herausfordernd ist die Suche nach Unterrichtenden im Honorarverhältnis. Immer wieder gehen Anregungen für Bildungsangebote beim Team der Volkshochschule ein, die mangels freiberuflichen Unterrichtspersonals nicht oder nicht zügig ins Programm aufgenommen werden können. Die Akquise hat sich in den letzten Jahren auf Social Media, Plattformen und überhaupt die Online-Ausschreibung verlegt. Auch beteiligt sich die vhs an der Kampagne des Landesverbandes der Volkshochschule unter dem Hashtag #lassesraus – Lass es raus.

Leitspruch auch des Programmhefts im zweiten Halbjahr 2026 wird „Vielleicht der Beginn von etwas ganz Großem“ sein. Das Motto zieht sich durch alle Fachbereiche – egal, ob es um erste Schritte mit Künstlicher Intelligenz im Fachbereich „Grundbildung und Digitales“ geht, ein Deutschkurs, der neue Perspektiven eröffnet oder um einen fremdsprachlichen Mitsingabend, bei dem jemand vielleicht die Freude an einer neuen Sprache entdeckt. Oft lässt sich zu Beginn noch gar nicht absehen, was aus einem kleinen Schritt in der persönlichen Bildungsentwicklung einmal entstehen kann.

I.1 Unterrichtsvolumen – Jahresschwerpunktthema 2026

Die Volkshochschule Eschweiler setzt den im § 11 Abs. 2 Weiterbildungsgesetz NRW formulierten Grundsatz, ein vielfältiges Programm im offenen Bereich anzubieten, um, wobei die Anerkennung der Veranstaltungen für die Landesförderung unabhängig von einer Mindestteilnehmendenzahl ist, so wie dies bis 2022 der Fall war. Somit sind mehr

Veranstaltungen nach Durchführung anerkennungsfähig als dies früher der Fall war. Danach umfasst das Angebot der Volkshochschule Eschweiler Bildungsveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kulturellen Bildung, der kompensatorischen Grundbildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung und zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen und Medienkompetenz und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Angebote der Gesundheitsbildung.

Die im Gesetz beschriebene Vielfalt der Angebote setzt das Team der Volkshochschule für das Programm seit Jahren um. Dies soll konsequent auch für das 2. Halbjahr 2026 erfolgen, dabei soll das Jahresschwerpunkt-thema „#zukunftsor_t_vhs – Gemeinsam das Morgen gestalten“ umgesetzt werden. Es greift den zentralen Gedanken auf, dass Bildung und Gemeinschaft untrennbar miteinander verbunden sind. Volkshochschulen sind nicht nur Orte des Lernens, sondern auch wichtige Begegnungsorte für den Dialog, den Austausch und die Stärkung von Zusammenhalt.

Bei der Planung des Programmangebots werden regionale Besonderheiten berücksichtigt. So sollen die über viele Jahre gewachsenen Kooperationen vor Ort erhalten, erneuert, vertieft sowie neue Kooperationen eingegangen werden.

Damit die Volkshochschule Eschweiler die jährliche Landesförderung erhält muss sie mindestens 3.200 Unterrichtsstunden (UE) realisieren. Für die Realisierung dieser UE entstehen Fixkosten. Die Volkshochschule plant viel mehr Unterrichtsstunden bzw. Kurse, um so mit weiteren Angeboten Deckungsbeiträge zu erwirtschaften, die dazu beitragen den städtischen Anteil an den Gesamtkosten zu reduzieren.

Nach dem Weiterbildungsgesetz ergeben sich neben dem Pflichtangebot weitere Handlungsfelder für die Volkshochschulen. Das Land stellt dafür zusätzliche Mittel zur Verfügung z.B. in Form der Gewährung einer Entwicklungspauschale. Die Entwicklungspauschale soll es den Volkshochschulen ermöglichen auf aktuelle Herausforderungen besser zu reagieren. Sie kann beispielsweise für die Durchführung offener Angebote, die Entwicklung neuer Zugänge und die Stärkung der regionalen Vernetzung eingesetzt werden.

Für das Jahr 2026 hatte die Volkshochschule Eschweiler folgende Vorhaben bei der Bezirksregierung angemeldet: Angebote, die sich durch das Format, durch andere Präsentationsformen, durch den Einsatz von hochqualifizierten Lehrkräften und neuen Medien und durch den Einsatz von Ausstattungsgegenständen von den Standardkursen und Seminaren unterscheiden, um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern und das Image der Volkshochschule zu modernisieren.

Für den 05.09.2026 planen wir unsere diesjährige Semesterauftaktveranstaltung in Form eines Sommerfestes. Dieses soll als offener, niedrigschwelliger und familienfreundlicher Begegnungsraum gestaltet werden. Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung am wenige Tage später stattfindenden Weltalphabetisierungstag und greift damit die gesellschaftliche Bedeutung von Grundbildung und Bildungsgerechtigkeit auf.

Geplant ist unter anderem eine Rallye zum Thema Grundbildung mit kleiner Preisverleihung, die Besucher*innen spielerisch an Themen wie Lesen, Schreiben, Sprache und Alltagsbildung heranführen soll. Darüber hinaus sollen Ergebnisse und Arbeiten aus den Bildungsangeboten der Volkshochschule präsentiert werden. Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine Vernissage im vhs-Haus, bei der Kunstwerke aus Kursen des Fachbereichs Kulturelle Bildung ausgestellt werden.

Besonders angesprochen werden sollen neben den bisherigen Teilnehmenden auch neue Zielgruppen, insbesondere junge Menschen, Familien sowie Bürger*innen, die bislang wenig Berührungspunkte mit der Volkshochschule hatten. Neben Informations- und Mitmachangeboten sollen deshalb auch familienfreundliche und generationenübergreifende Elemente eingeplant werden, die dazu einladen, die Volkshochschule kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam einen sommerlichen Tag zu verbringen.

Die Veranstaltung versteht sich damit nicht nur als Bewerbung des neuen Semesterprogramms, sondern auch als Ausdruck eines offenen und vielfältigen Bildungsverständnisses.

Planungswerte für das 2. Halbjahr 2026

ca. 6.783	Unterrichtsstunden (UStd.)
ca. 30	Beratungsstunden
ca. 356	Veranstaltungen

I.2 Einzelveranstaltungen

I.3 Studienfahrten und –reisen / Exkursionen / Führungen

Auf eine genaue Terminierung soll verzichtet werden, um flexibel kurz vor Veröffentlichung des Programms noch aktuelle Veranstaltungen aufnehmen zu können. Vorgesehene Themen und Inhalte werden unter I.4. mit aufgeführt.

I.4 Themen und Inhalte der Bildungsangebote

Das Programm der vhs Eschweiler gliedert sich wie folgt und für das 2. Halbjahr gibt es folgende Planungsüberlegungen zu Ausgestaltung und Umfang:

Die grau hinterlegten Programmbereiche stellen die Gliederung, wie sie sowohl im Programmheft als auch auf der Homepage abgebildet sind, dar.

1– Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ansprechpartner*innen: alle hauptberuflichen Pädagog*innen

Mit dem Programmbereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ setzt die Volkshochschule den gesetzlichen Auftrag der Volkshochschulen aus dem Weiterbildungsgesetz, die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu intensivieren, konsequent um. Viele Veranstaltungen der Volkshochschule - von der Grundbildung, über die Integration bis hin zu den Präventionskursen im Gesundheitsbereich - gehören im erweiterten Sinne zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. In dem Programmbereich sollen solche Veranstaltungsangebote gesammelt bzw. auch neu konzipiert werden, die spezifisch ins Thema fallen.

Der Fachbereich "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Volkshochschule Eschweiler untergliedert die 17 BNE-Teilgebiete der UNESCO in fünf übergeordnete Bereiche: Würde des Menschen, Schutz des Planeten, Wohlstand für Alle, Förderung des Friedens und Globale Partnerschaften. Die geplanten Veranstaltungen im 2. Halbjahr konzentrieren sich auf den Bereich Schutz des Planeten, Wohlstand für Alle und Frieden fördern. Durch vielfältige Veranstaltungen möchte die vhs die Bürger*innen unterstützen und ermutigen nachhaltiges Denken und Handeln zu fördern. Die Kurse und Veranstaltungen ermöglichen aktives Erleben von Nachhaltigkeit und fördern die gezielte Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten nachhaltiger Entwicklung, um sich für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft in Eschweiler zu engagieren. Statistisch werden die Angebote im Bereich Mensch und Gesellschaft erfasst, weil dies die NRW-Landesstatistik sowie die Statistik des Deutschen Volkshochschulverbandes vorsieht.

Geschätzter Umfang: 14 Veranstaltungen, ca. 40 UStd.

2– Grundbildung und Digitales

Ansprechpartnerin: Frau Schier

- 0- Beratung
- 1- Lesen, Schreiben, Rechnen
- 2- Deutsch als Erstsprache
- 3- Computer | Technik
- 4- Recht | Geld
- 5- Umgangsformen
- 6- Pflanzen | Tiere
- 7- Heimwerken | Reparieren

Grundbildung und Digitales

Im Fachbereich Grundbildung und Digitales möchte die Volkshochschule Eschweiler im zweiten Halbjahr 2026 verstärkt Angebote schaffen, die sich an den tatsächlichen Lebensrealitäten der Menschen orientieren. Themen wie Digitalisierung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neue Arbeitsformen und gesellschaftliche Teilhabe verändern den Alltag vieler Menschen spürbar. Darauf möchte die Volkshochschule mit niedrigschwelligen, praxisnahen und zeitgemäßen Angeboten reagieren.

Junge vhs und digitale Familienbildung

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Weiterentwicklung einer „Jungen vhs“. Ziel ist es, neue Zielgruppen stärker anzusprechen und Bildungsangebote so weiterzuentwickeln, dass sie besser zum heutigen Alltag vieler Menschen passen. Neben klassischen Angeboten sollen verstärkt Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Menschen, die sich um Kinder, Angehörige oder andere Nahestehende kümmern sowie junge Selbstständige erreicht werden.

Neu eingeführt wird in diesem Zusammenhang die Reihe „elternWissen online kompakt“. Dahinter stehen kurze, flexible und digitale Veranstaltungen für Eltern und Sorgeverantwortliche, die im Alltag oft wenig Zeit für längere Kursformate haben. Familienbildung soll damit alltagsnäher und leichter zugänglich werden.

Die Themen greifen aktuelle Fragen und Herausforderungen vieler Familien auf. Geplant sind unter anderem Veranstaltungen wie „Minecraft – Was mein Kind da eigentlich macht“, „Mehrsprachige Kinder im Alltag begleiten“, „Geschwisterkonflikte verstehen und begleiten“ oder „(Durchbrechen familiärer Muster) und Muttersein: Zwischen Anspruch, Überforderung und eigener Realität“. Ergänzt wird die Reihe durch Austausch- und Vernetzungsangebote wie den digitalen „Frauencircle“, der insbesondere Frauen mit Pflegeverantwortung stärken und miteinander ins Gespräch bringen soll.

Neue Wege in Arbeit und Selbstständigkeit

Auch im Bereich der arbeitsweltbezogenen Weiterbildung werden neue Entwicklungen aufgegriffen. Mit Angeboten wie „Dein Online Business – Von der Idee zum Business“ oder Workshops zum Erstellen eigener Podcasts reagiert die Volkshochschule auf Veränderungen in der Arbeitswelt und auf neue Formen beruflicher Orientierung.

Gerade für Menschen mit Fürsorgeaufgaben, aber auch für junge Erwachsene, werden flexible und digitale Arbeitsformen zunehmend interessanter. Viele wünschen sich mehr Vereinbarkeit, Selbstbestimmung und neue berufliche Möglichkeiten. Die neuen Angebote greifen diese Entwicklungen auf und verbinden digitale Kompetenzen mit kreativen und praxisnahen Zugängen.

Medienkompetenz und digitale Teilhabe

Darüber hinaus wird auch das klassische Angebot im Bereich Medien- und Digitalkompetenz weiter ausgebaut. Neben EDV- und Smartphonekursen für Einsteiger*innen sollen neue Angebote Menschen dabei unterstützen, digitale Medien sicherer und selbstverständlicher zu nutzen. Dazu gehören unter anderem „Windows für Einsteiger“, „Digital gut aufgestellt: Einführung in ChatGPT“ sowie mehrere Veranstaltungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz.

Besonders hervorzuheben ist hierbei der lange vhs-Abend „Smart Hans – Das gedankenlesende KI-Pferd“ mit dem international erfolgreichen Referenten Max Haarich. Die Veranstaltung verbindet auf besondere Weise Wissen, gesellschaftliche Fragen und einen kreativen Zugang zum Thema Künstliche Intelligenz.

Die Volkshochschule versteht Digitalisierung dabei nicht nur als technische Entwicklung, sondern auch als gesellschaftliche Aufgabe. Ziel ist es, Menschen zu befähigen, digitale Entwicklungen besser zu verstehen, sicherer damit umzugehen und an gesellschaftlichen Veränderungen teilhaben zu können. Gleichzeitig sollen die Angebote dazu beitragen, Bildung stärker zu vernetzen und Fachbereiche künftig weniger getrennt voneinander zu denken.

Beratung | Lesen, Schreiben, Rechnen | Deutsch als Erstsprache

Seit 2016 führt die Volkshochschule Eschweiler im Bereich der lebens- und erwerbsweltbezogenen Grundbildung Projekte mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Europäischen Sozialfonds durch. Die Angebote richten sich an Erwachsene, die Unterstützung in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprache oder bei alltagspraktischen Anforderungen benötigen. Die Inhalte orientieren sich stark am Alltag der Teilnehmenden. Dazu gehören unter anderem Lesen und Schreiben, berufsbezogener Wortschatz, Grundlagen im Umgang mit Computer und Internet, Bewerbungssituationen, Rechnen im Alltag, Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder die Nutzung digitaler Lernplattformen. Ergänzt werden die Kurse durch individuelle Beratung und praktische Unterstützung bei Fragen des beruflichen und persönlichen Alltags.

Die bestehenden Alltags- und Sprachförderungskurse "Mitten im Leben" („lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung“) laufen bis 2027 und stellen einen wichtigen Bestandteil der Grundbildungsarbeit der Volkshochschule Eschweiler dar. Die Angebote werden gut angenommen und tragen dazu bei, Menschen mehr Sicherheit und Selbstständigkeit im Alltag und Berufsleben zu ermöglichen.

Zusätzlich wurde der Kurs „Ich komm’ gut klar – Alltag und Beruf“ erneut im Rahmen einer ESF-Förderung beantragt. Das Angebot richtet sich insbesondere an beschäftigte Personen und verbindet lebenspraktische Grundbildung mit Themen aus dem Arbeitsalltag. Dazu gehören digitale Grundkompetenzen, Selbstorganisation, berufliche Orientierung sowie der Umgang mit alltäglichen Herausforderungen. Der Antrag wurde unter dem Titel „Fit für den Alltag und Beruf“ eingereicht. Eine Entscheidung über die Bewilligung liegt derzeit noch nicht vor.

Die Nachfrage zeigt deutlich, dass in Eschweiler ein hoher Bedarf an alltagsnahen und niedrigschwelligen Grundbildungsangeboten besteht. Die Volkshochschule trägt mit diesen Angeboten dazu bei, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken und Bildungszugänge

auch für Menschen zu ermöglichen, die klassische Weiterbildungsangebote häufig nicht erreichen.

Geschätzter Umfang: 31 Veranstaltungen, 621 UStd.

3 – Mensch und Gesellschaft

Ansprechpartnerin: Frau Hannemann

- 1- Studienreisen | Tagesfahrten
- 2- Philosophie, Geschichte, Politik
- 3- Pädagogik | Psychologie
- 4- Glaube | Zweifel
- 5- Umwelt & Naturwissenschaften

Für das kommende Programm sind vielfältige und gesellschaftlich relevante Angebote geplant, die sowohl historische, politische und philosophische Themen als auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen aufgreifen. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern ein breites Bildungsangebot zu ermöglichen, das Wissen vermittelt, Begegnungen schafft und die demokratische Teilhabe stärkt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich der politischen und historischen Bildung. Geplant ist unter anderem eine Studienfahrt nach Straßburg, bei der europäische Institutionen sowie die Bedeutung Europas für Demokratie und Frieden thematisiert werden. Darüber hinaus ist eine Exkursion nach Roermond vorgesehen, die sich mit regionalgeschichtlichen Zusammenhängen und der gemeinsamen Geschichte des Grenzraums beschäftigt. Ergänzend hierzu sind Besuche von Kunstausstellungen geplant, um kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Die regionale Geschichte soll weiterhin einen wichtigen Platz im Programm einnehmen. Vorgesehen sind Führungen im Haus der Geschichte sowie im Karnevalsmuseum Eschweiler. Zudem ist eine Führung in der Synagoge Aachen geplant, um die jüdische Geschichte und Kultur in der Region erlebbar zu machen und den interkulturellen Dialog zu fördern.

Ergänzt wird das Angebot durch Geschichts- und Philosophiekurse, die Raum für Diskussion, Reflexion und gesellschaftlichen Austausch bieten. In Kooperation mit dem Geschichtsverein sind darüber hinaus verschiedene Vorträge vorgesehen, die historische Themen vertiefen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Im naturwissenschaftlich-technischen Bereich ist ein Lehrgang „Sportführerschein Binnen (SBFB)“ und Sportführerschein See (SBFS)“ und ein Binnenfunk UBI Vollkurs in Kooperation mit der Volkshochschule Nordkreis Aachen geplant. Im Bereich Psychologie sollen Workshops angeboten werden, die sich mit Streßfaktoren und der Trauerarbeit auseinandersetzen.

Ein neuer Schwerpunkt entsteht im Bereich Politik mit einer Online-Vortragsreihe zu einer Vielzahl aktueller gesellschaftlicher und politischer Themen. Geplant ist, ausgewählte Veranstaltungen zusätzlich hybrid anzubieten, um eine größere Reichweite und flexible Teilnahme zu ermöglichen. Ergänzend zu den Onlinevorträgen soll in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Demokratie ein begleitendes Rahmenprogramm entwickelt werden, das den persönlichen Austausch sowie die aktive Beteiligung der Teilnehmenden fördert.

Geschätzter Umfang: 32 Veranstaltungen, 236 UE

4 –Integration

Ansprechpartnerin: Frau Schonert

- 0 Beratung
- 1- Deutsch als Fremd-/Zweitsprache
- 2- Integrationskurse

Beratung für multinationale Lerngruppen

- 2 - 3 x wöchentlich (5 - 8 Stunden wöchentlich)
- Die Einstufungstests für Integrationskurse sollen durch eine externe Honorardozentin durchgeführt werden.

Zu 1: Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (DaF)

Das Angebot wird Folgendes beinhalten:

1 Kurs „Alphabetisierung für multinationale Lerngruppen“

für Teilnehmer*innen ohne Vorkenntnisse: Alphabetisierung auf Kompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

Grundstufen- und Aufbaustufenkurse

für Teilnehmer*innen mit und ohne Vorkenntnisse: Kompetenzstufe A1 – B1.2

- Deutsch Grundstufe A1.1 und A1.2
- Deutschkurse Aufbaustufe A2.1 und A2.2
- Deutschkurs B1 – für Personen, die die DTZ-Prüfung des Integrationskurses nicht bestanden haben. (2 Kurse)
- Einbürgerungstests: 4 Termine

Die Volkshochschule hat beim Landesverband Anträge auf 12 Erstorientierungskurse gestellt, bewilligt wurden 6 Kurse.

Der Durchführungszeitraum dieser Kurse ist vom 01.11.2026 bis zum 30.06.2029.

Die Erstorientierungskurse sind in erster Linie für Personen vorgesehen, über deren Asylantrag noch nicht entschieden wurde sowie Personen mit Duldung. Dieser Personenkreis kann nach aktueller Gesetzeslage keinen Integrationskurs besuchen. Erstorientierungskurse vermitteln Grundlagen der deutschen Sprachkenntnisse und sind niederschwellige Angebote, die Informationen über das Leben in Deutschland und erste Deutschkenntnisse vermitteln.

Ein EOK (Erstorientierungskurs) besteht **aus** 6 Modulen mit jeweils 50 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, insgesamt also 300 Unterrichtseinheiten

BAMF-Präsident Dr. Hans-Eckhard Sommer betont dazu: "Mit den zusätzlichen EU-Fördermitteln können wir das bisherige Angebot an Erstorientierungskursen um nahezu 60 Prozent steigern, ohne zusätzliche Haushaltsmittel des Bundes in Anspruch zu nehmen. Diese Kurse sind speziell für die Menschen konzipiert, deren Bleibeperspektive offen ist und für die ein vollwertiger Integrationskurs daher der falsche Ansatz wäre. Damit gibt es für alle Menschen, die zu uns kommen, ein maßgeschneidertes Integrationsangebot, passend für die jeweils individuelle Situation."

Geschätzter Umfang: 10 Veranstaltungen, 320 Ustd.

Zu 2: Integrationskurse

Die allgemeinen Integrationskurse umfassen pro Kurs 700 Unterrichtsstunden à 45 Minuten und bilden eine Einheit bestehend aus 6 Modulen und einem Orientierungskurs.

(Der Orientierungskurs ist ein Bestandteil des Integrationskurses, der Zugewanderten Kenntnisse über Staat, Gesellschaft, Kultur, Geschichte und Rechtsordnung Deutschlands vermittelt, um die Integration zu erleichtern.)

Die Module 1 bis 5 enden mit einer internen Prüfung, das Modul 6 mit der DTZ-Prüfung und der Orientierungskurs, in dem die Teilnehmer über die Geschichte, die Politik und das Leben in der Gesellschaft lernen, endet mit dem Test „Leben in Deutschland“.

Die neuen Integrationskurse für gering Literalisierte umfassen 900 Unterrichtsstunden und es besteht die Möglichkeit der Wiederholung von 300 Stunden, wenn die Prüfung nicht bestanden wurde.

Deutsch-Zertifikatsprüfungen

- Durchführung der Abschlussprüfung von der Gesellschaft für akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung (G.A.S.T.) e.V. mit dem angestrebten Niveau DTZ B1. Geplant ist keine Prüfung, da die Prüfungen an den Integrationskurs gebunden sind und im Semester 2/26 kein Integrationskurs endet, wird auch keine Prüfung DTZ B1 stattfinden können.
- Durchführung von 0 Prüfungen „Test Leben in Deutschland“, da sie ebenfalls an den Integrationskurs gebunden sind.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Herausforderungen der vergangenen Jahre stellt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge seit dem 01.12.2025 keine neuen Berechtigungen aus. Das BAMF hat die Träger darüber erst am 09.02.2026 informiert und diese Entscheidung betrifft vorerst das Haushaltsjahr 2026.

Betroffen davon sind EU-Bürger und Geflüchtete, die sich im Asylverfahren befinden.

Das Jobcenter kann ab November 2025 für alle Kunden diese Berechtigung ausstellen, auch das Ausländeramt darf für Neuzugewanderte Migranten eine Berechtigung ausstellen.

Durch den Zulassungsstopp ist die Zahl der neuen Anmeldungen für Integrationskurse gesunken. Zwei Kurse, die am 04.05.2026 beginnen sollten (Kurs für gering Literalisierte und Abendkurs), mussten deshalb auf Juni verschoben werden. Die Honorarkräfte, die für diese Kurse vorgesehen sind, können momentan nicht unterrichten.

Ein Integrationskurs mit Alphabetisierung, der für Semester 1/26 geplant war, konnte nicht stattfinden, da keine Lehrkräfte mit Bamf-Alpha Zulassung zur Verfügung standen.

Im 2. Halbjahr 2026 werden vier Integrationskurse fortgesetzt - davon zwei Kurse für gering Literalisierte.

Neue Integrationskurse für das 2. Halbjahr 2026

Es werden voraussichtlich drei neue Integrationskurse beginnen, ein allgemeiner Integrationskurs am Vormittag, einer am Abend und ein Kurs für gering Literalisierte am Vormittag. Integrationskurse für gering Literalisierte sind für lateinisch alphabetisierte Menschen vorgesehen, die jedoch schrift- und lernungsgewohnt sind und über wenig Lese- und Schreibkompetenz verfügen. Diese Kurse werden in kleineren Gruppen bis maximal 16 Personen angeboten. Dadurch, dass die Kurse 900 statt 600 Unterrichtsstunden haben, ist die Lernprogression langsamer und die Teilnehmenden haben mehr Zeit, um die neu kennengelernten Inhalte zu festigen und wiederholen.

Lehrkräfte

Es werden dringend Dozent*innen mit BAMF Zulassung für Alpha-Integrationskurse gesucht. Leider haben bisherige Dozent*innen die Volkshochschule Eschweiler verlassen, da sie Festanstellungen bei anderen Bildungsträgern erhalten haben.

Geschätzter Umfang: 25 Veranstaltungen, 2.100 Ustd.

5 – Fremdsprachen

Ansprechpartner: Herr Balsliemke

- 0- Sprachenberatung, Probestunden
- 1- Mehrere Sprachen, Landeskunde
- 2- Englisch
- 3- Niederländisch
- 4- Nordische Sprachen
- 5- Spanisch
- 6- Französisch
- 7- Italienisch
- 8- Osteuropäische Sprachen
- 9- Weitere Fremdsprachen

Einstufung, Beratung, Probestunden

Gute Beratung und Einstufung bleiben Schlüssel zum individuellen Lernerfolg. Die Beratung wird in der Regel telefonisch durchgeführt.

Spielend Fremdsprachen lernen

Im Programmheft eröffnet wird der Fachbereich Fremdsprachen erstmals unter der Überschrift „Spielend Fremdsprachen lernen“. An dieser Stelle werden erlebnisorientierte Angebote unterschiedlicher Fremdsprachen gebündelt. So soll die Neugier am Sprachenlernen geweckt werden, aber es geht auch darum, dass man durch praktisches Nutzen am besten Sprachen lernt. Methoden der Erlebnisorientierung werden „Kochen und Sprechen“, Filme Schauen, Singen und Songtexte verstehen, aber auch Gesellschaftsspiele sein. Diese Formate sollen nicht zuletzt auch eine jüngere Zielgruppe (20 bis 40 Jahre) ansprechen sowie Menschen, die sich nicht auf sehr lange Zeit an einen Kurs binden möchten.

„Weltweit unterwegs“

Es folgt ein Sammelsurium an Sprachen jenseits der Klassiker: voraussichtlich Arabisch (Syrisch), Englisch, Eschweiler Platt, Katalanisch, Kroatisch und Portugiesisch

Semesterende nach hinten verlegt

Erstmals wird das vhs-Herbstsemester bis zum 31. Januar 2027 geplant. Auf diese Weise können Sprachkurse bis kurz vor den Beginn des 1. Semesters 2027 fortgeführt werden. Längere Pausen zwischen den Kursen entfallen, was das Lernen effektiver und auch attraktiver macht.

Vertretungen

Früher übliche längere Unterbrechungen z.B. wegen Krankheit werden vermieden.

„Von Grund auf“

Neu angeboten werden im Herbst Grundkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch. Neue Spanisch Grundkurse werden voraussichtlich sowohl „für Ältere“ als auch „für Jüngere“ angeboten. Ein neues Angebot in Französisch könnte dazu kommen.

Sprachkurse der Niveaus A1 bis B1

Die meisten Fremdsprachenkurse zielen auf das Erreichen der Niveaus A1 bis B1 des Europäischen Referenzrahmens ab. Auf diesen Levels besteht eine Auswahl unterschiedlicher Kurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Außerdem in den oben genannten Sprachen abseits der Klassiker.

Sprachkurs ab Niveau B2

Auf diesem Niveau gibt es derzeit nur in Englisch und Französisch Kurse.

Bildungsurlaub Englisch

Geplant ist – erstmals seit langem - eine Arbeitnehmerweiterbildung (Bildungsurlaub) für Englisch.

Lehrkräfte gesucht

Weiterhin gesucht sind Lehrkräfte in nordischen Sprachen (Dänisch, Norwegisch, Schwedisch). Weitere nicht gedeckte Bedarfe sind Russisch, Griechisch und Niederländisch.

Geschätzter Umfang: 40 Veranstaltungen, 800 UStd.

6 –Gesundheitsbildung

Ansprechpartner: Herr Balsliemke

- 0- Beratung und Trends
- 1- Abnehmen, gesunde Ernährung
- 2- Medizin, Heilmethoden
- 3- Innere Ruhe, Psyche, Geist
- 4- Stressbewältigung, Yoga, Qigong, Tai Chi
- 5- Bewegung, Gymnastik, Pilates
- 6- Fitness, Ausdauer, Herz-Kreislauf
- 7- Krafttraining, Muskeln, Faszien
- 8- Rückenschule, Wirbelsäule, Gelenke
- 9- Schwimmen, Wassergymnastik

Im Folgenden werden die im Herbst geplanten bzw. anvisierten Themen aufgezählt. Nicht aufgezählt sind Veranstaltungen der Volkshochschule im Rahmen von „Sport im Park“. Insgesamt 16 Termine mit unterschiedlichen Themen sind hier geplant.

Semesterende nach hinten verlegt.

Durch das Semesterende erst am 31. Januar 2027 kann die Pause zwischen den Trainingseinheiten in Zukunft minimiert werden, was Teilnehmende immer wieder als Anregung formuliert haben. Zwischen dem Ende des 2. Semesters 2026 und dem Beginn des ersten Halbjahrs 2027 liegt dann – im Optimalfall – nur Karneval.

0. Beratung/Trends

- Beratung zu Gesundheit- und Prävention
- Wirbelsäulen-Screening mit Bewegungsempfehlung und Kursberatung
- Gewaltprävention und Selbstverteidigung (auch speziell für Frauen)
- „Mit Düften durch die Rauh Nächte“

1. Abnehmen, gesunde Ernährung

- Ernährung bei Parodontose
- Ggf. „Lieber leichter“ – Bewegung und Ernährung

2. Medizin, Heilmethoden

- Vorträge der Reihe „Medizin im Gespräch“: Erkrankungen im Kindesalter, ADHS, Impfungen
- Apotheke aus der Natur
- Heilpflanzen für Frauen

3. Innere Ruhe, Psyche, Geist

- Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung
- Entspannungs- und Phantasie Reisen
- Mental Reset für Schüler*innen, Studierende etc.
- Pause drücken: Reset-Tag gegen Stress
- Resilienz stärken: Burnout-Prävention
- Ruhe Insel – Kurzkur für Frauen
- SelbstFürSorge
- Waldbaden
- Yoga Nidra
- Yoga und Klangreise
- Yoga und Traumreise (Eltern mit Kindern)

4. Stressbewältigung, Yoga, Qigong, Tai Chi

- Asthanga Yoga for Yoga Athlets
- Zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen (Bildungsurlaub)
- Eltern-Kind-Yoga
- Face-Yoga
- Hatha Yoga
- Qigong (und Tai Chi)
- Rücken-Yoga
- Sonnengrüße
- Soul day: Yoga und Klangreise
- Tai Chi Chuan
- Vinyasa Flow Yoga
- Wie wirkt Yin Yoga
- Yin Yoga (teils für die Faszien)

5. Bewegung, Gymnastik, Pilates

- Agil und stabil für Menschen ab 50
- Fit bis 120 / ins hohe Alter / Gymnastik am Samstag für Menschen ab 65
- Gedächtnistraining und Bewegung
- Gymnastik für Frauen ab 60 (auch als Präventionskurs)
- Hula-Hoop Fitness ab der Lebensmitte
- Liebscher und Bracht
- Natural Flow Pilates
- Pilates am Morgen
- Pilates Bodysculpting
- Pilates Körper und Geist
- Power Pilates
- Yogilates

6. Fitness, Ausdauer, Herz-Kreislauf

- 4XF Outdoor Fitcamp
- Aroha®
- Asia Walking
- B.O.P
- Cardio Aktiv (Präventionskurs)
- Fit Forever
- Laufcamp
- Step Aerobic
- Tae Boxx
- Zumba® Fitness

7. Krafttraining, Muskeln, Faszien

- Skigymnastik
- Krafttraining für Männer

8. Rückenschule, Wirbelsäule, Gelenke

- Fitness für Rücken und Rumpf
- Rückenfit (auch als Präventionskurs)
- Rückenfitness mit Pilates
- Rückenschule

9. Schwimmen, Wassergymnastik

- Aqua-Boxing
- Kräftigende Aqua-Gymnastik im Tiefwasser (auch als Präventionskurs)

Wie in den letzten Jahren führt die Volkshochschule zudem einzelne Kurse im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Stadt Eschweiler durch. Aufgrund der Besteuerung durch das Finanzamt als nominell „geldwerter Vorteil“ können jedoch nur noch wenige Angebote realisiert werden.

Geschätzter Umfang: 130 Veranstaltungen, 1.500 UStd.

7 – Arbeit und Beruf

Ansprechpartnerin: Frau Hannemann / Frau Schier

- 0- Beratung
- 1- Kommunikation & Rhetorik
- 2- (Selbst-)Marketing, Verkauf
- 3- Wirtschaftswissen, Rechnungswesen
- 4- Organisation / (Gesundheits-)Management
- 5- PC Büropraxis: Office- Paket
- 6- Webdesign, Desktop-Publishing
- 7- Berufsspezifische Qualifizierung
- 8- Arbeitnehmerweiterbildung (AwbG)
- 9- Business-Kurse in Fremdsprachen

5 Schwerpunktausrichtungen:

Bildungsberatung & Neue Wege in Arbeit und Selbstständigkeit

Über viele Jahre hat die Volkshochschule Eschweiler die öffentlich geförderte Bildungsberatung wie die Beratung zum Bildungsscheck und das erfolgreiche Angebot „Perspektiven im Erwerbsleben“ (PiE), vormals „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ (BBE) durchgeführt. Ende 2023 stellte das Ministerium für Arbeit und Soziales NRW die öffentliche Förderung dieser Beratungsangebote ein und wies ausschließlich der Bundesagentur für Arbeit diese Aufgabe zu.

Aber durch das Förderinstrument §13 a des Weiterbildungsgesetzes im Rahmen der Maßnahme „Bildungsallianz Eschweiler“ kann die Volkshochschule Eschweiler gering literarisierten und gering qualifizierten Menschen eine berufliche Bildungsberatung sowie Zugewanderten eine Anerkennungsberatung anbieten.

Im Bereich der arbeitsweltbezogenen Weiterbildung werden neue Entwicklungen aufgegriffen. Diese Angebote werden im Programmbereich Grundbildung & Digitales angeboten.

Soft-Skills-Fortbildungsangebote

Die Angebote in diesem Bereich stärken soziale Kompetenzen und tragen zur Umsetzung des Jahresthemas „Future Skills – #zukunftsor_vhs – Kompetenzen für morgen“ bei. Folgende Themen sind u.a. geplant: „Bewerbungstraining“, „Im Beruf neue Wege gehen – und gestalten mit System“, „schwierige Gespräche gekonnt meistern“, „Rhetorik-Intensivtraining“

Spezielle berufsbildende EDV-Kurse zur Büropraxis sowie ein spezielles Angebote zur „Künstlichen Intelligenz“

In Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Eschweiler wird eine Fortbildungsreihe für Tagespflegepersonen auch im 2. Halbjahr weiter fortgesetzt.

Geplant ist eine Qualifizierung von Beschäftigten weiterführender Schulen und Weiterbildungseinrichtungen zur Stärkung pädagogischer Fachkräfte in der Arbeit mit Schüler*innen weiterführender Schulen mit dem Fokus auf soziale Kompetenzen, Gewaltprävention und Diskriminierungssensibilisierung.

Geplante ESF-Projekte im Bereich Schule und Beruf

Die Volkshochschule Eschweiler hat zwei ESF-Anträge eingereicht, die an aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und die zunehmenden Herausforderungen im schulischen Alltag anknüpfen. Beide Projekte verfolgen das Ziel, soziale Kompetenzen, demokratische Teilhabe und den Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt zu stärken sowie Bildungs- und Berufschancen junger Menschen zu verbessern.

Mit dem Projekt „Schülerinnen kompetent begleiten“ soll eine praxisnahe Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und multiprofessionelle Teams an weiterführenden Schulen umgesetzt werden. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Konfliktkompetenz, Gewaltprävention, Diskriminierungssensibilisierung, Emotionsregulation sowie der Umgang mit digitaler Gewalt. Ziel ist es, Fachkräfte im schulischen Alltag zu stärken und ihnen konkrete Methoden für die Arbeit mit Klassen und Gruppen zu vermitteln.

Der zweite Antrag „Schülerinnen stärken für den Beruf“ richtet sich direkt an Schüler*innen weiterführender Schulen. Geplant sind die praktische Umsetzung der eben beschriebenen Bildungsangebote zu den Themen Konfliktlösung, Umgang mit Gefühlen, Gewaltprävention, Vielfalt, digitale Lebenswelten und Schutz vor digitaler Gewalt. Die Angebote sollen junge Menschen sowohl in ihrer persönlichen Entwicklung als auch beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf unterstützen.

Beide Projekte greifen aktuelle Entwicklungen im Bereich Schule, Jugend und gesellschaftliche Teilhabe auf und knüpfen gleichzeitig an bestehende Schwerpunkte der Volkshochschule Eschweiler in den Bereichen Grundbildung, Demokratiebildung, Prävention und lebensweltorientierte Weiterbildung an.

Berufsbezogene Sprachförderung für Zugewanderte

Spezialmodule A 2 – B 1 + Basismodule B 1 – B 2

Die berufsbezogenen Deutschsprachkurse Spezialmodule A 2 – B 1 umfassen 400 und das Basismodul B 2 500 Unterrichtseinheiten. Die Kurse haben zum Ziel, Deutschkenntnisse auf dem entsprechenden Niveau B 1 bzw. B 2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) zu vermitteln. Der Sprachunterricht erfolgt praxisorientiert und bindet berufsbezogene Themen ein.

Die Berufssprachkurse richten sich an Personen,

- die ihre Deutschkenntnisse ausbauen möchten, um ihre Chancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu verbessern,
- die bereits einen Integrationskurs absolviert haben oder aber aufgrund des Aufenthaltsstatus keine Berechtigung zu einem Integrationskurs erhalten.

Ein laufender Berufssprachkurs, der im März begonnen hat, wird im 2. Halbjahr 2025 fortgesetzt. Ein weiterer geplanter Berufssprachkurs im September kann nur dann angeboten werden, wenn der Regionalkoordinator für Berufssprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge einen weiteren Kurs in Eschweiler genehmigt. Dies ist u.a. davon abhängig, ob ausreichend Bundeshaushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Möglich wäre - wie in der Vergangenheit bereits genehmigt - einen berufsbegleitenden Kurs mit 500 Unterrichtsstunden für Beschäftigte anzubieten. Dieses Angebot wäre freiwillig und findet an zwei Wochentagen abends sowie an einem Samstag im Monat statt.

Eine Alternative für die Berufssprachkurse mit den 500 Unterrichtsstunden könnte die Umsetzung von den durch die Bundesregierung vorgesehenen Job-Berufssprachkursen sein, die 100-150 Unterrichtsstunden umfassen und für Beschäftigte eines Unternehmens angeboten werden sollen. Die bisherige Umsetzung von anderen Bildungsträgern in der Region zeigt aber, dass die Umsetzung sehr aufwändig und die Teilnahme der Beschäftigten unregelmäßig ist.

Im Herbst wird ein Kurs und eventuell der im Juni geplante Beschäftigtenkurs fortgesetzt. Ob ein neuer im Herbst startet, wird erst Ende Juni vom BAMF entschieden. Die weitere Nachfrage ist zudem abhängig von der Entwicklung der Zuwanderung.

Geschätzter Umfang: 34 Veranstaltungen, 816 UStd. sowie 30 Beratungsstunden

8 –Kulturelle Bildung

Ansprechpartnerin: Frau Schier

- 1- Literatur | Theater
- 2- Musik | Tanz
- 3- Zeichnen & Malen
- 4- Textilien | Werkstoffe
- 5- Fotografie | Bildbearbeitung
- 6- Gärten & Parks
- 7- Kulinarisches: Essen und Trinken

Im Fachbereich Kulturelle Bildung möchte die vhs Eschweiler im zweiten Halbjahr 2026 verstärkt Räume schaffen, in denen Menschen zusammenkommen, kreativ werden und gemeinsam Zeit verbringen können. Gerade in einer Zeit, die von Digitalisierung, Hektik und zunehmender Vereinzelung geprägt ist, gewinnen gemeinschaftliche und kreative Angebote an Bedeutung. Kulturelle Bildung verstehen wir deshalb nicht nur als Vermittlung von Techniken oder Wissen, sondern auch als Möglichkeit, Begegnung und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Gemeinsam kreativ – Angebote für Familien

Das Semesterprogramm setzt bewusst auf niedrigschwellige und erlebnisorientierte Angebote, die Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebensrealitäten zusammenbringen. Im Rahmen der Weiterentwicklung einer „Jungen vhs“ entstehen dabei auch neue Formate für Familien. Angebote wie der „Eltern-Kind-Malkurs“ oder kreative Workshops wie „Weihnachtskugeln selbst gestalten“ und „Kleidungsstücke und

Taschen mit Acryl veredeln“ richten sich bewusst an Eltern und Kinder, die gemeinsam kreativ werden und schöne Momente miteinander erleben möchten. Auch bei den Workshops zum Gestalten eines ukrainischen Didukh oder weihnachtlicher Dekoration aus Stroh sind Kinder ausdrücklich willkommen.

Kreative Auszeiten und neue Ausdrucksformen

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf kreativen Angeboten, die Raum für Ausdruck, Entschleunigung und neue Erfahrungen schaffen. Neben klassischen Kursen wie „Zeichnen lernen“ oder den Aquarellmalkursen „Stilleben – Die Schönheit des Alltäglichen“ und „Herbststimmungen“ werden auch neue Formate angeboten, die stärker den persönlichen Ausdruck und die Freude am kreativen Tun in den Mittelpunkt stellen. Auch die Nähangebote greifen diesen Gedanken auf. Kurse wie „Zeit für mein Projekt – Nähen als kreative Auszeit“, „Mit Patchwork-Blöcken Verschiedenstes gestalten“ oder „Kreative Freiheit durch Nähen mit dem Freihandschneiden“ schaffen Räume, in denen Menschen kreativ arbeiten, sich austauschen und bewusst Zeit für sich selbst nehmen können.

Musik, Bewegung und gemeinsames Erleben

Auch Musik und gemeinsames kulturelles Erleben spielen im kommenden Semester eine wichtige Rolle. Mit „Eschweiler Perlen – der neue Frauenchor für Pop & mehr“ entsteht ein neues Angebot, das Musik, Gemeinschaft und Austausch miteinander verbindet. Ergänzt wird der Bereich durch Gitarrenkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, den langen vhs-Abend „Klavier und Gespräch – Franz Schuberts letzte Klaviersonate“ sowie das Angebot „Klangvoll erinnern – Gesang & Klavier als lebendiges Gedächtnistraining“. Darüber hinaus sollen Angebote entstehen, die Menschen über Bewegung, Rhythmus und gemeinsames Erleben miteinander verbinden. Dazu zählen unter anderem der „Improvisationstheater-Workshop – Mimik, Gestik und Ausdruckskraft stärken“, Workshops zu Trommeln und Tanz mit Gnaoua-Musik sowie Kurse im Orientalischen Tanz.

Kulinarik als kulturelle Begegnung

Auch die Kochkurse werden zunehmend als Orte des Austauschs und der Begegnung verstanden. Die Reihe mit ukrainischen Kochkursen – von „Fisch & Gemüse voller Geschmack“ über „Aromen der Krim“ bis hin zu „Wurzeln & Wärme“ – verbindet gemeinsames Kochen mit kulturellen Einblicken und persönlichen Begegnungen. Ergänzt wird das Angebot durch weitere internationale und vegetarische Kochformate wie „Libanesishe Küchenschätze“, „Es ist Thaizeit!“ oder „Kochen wie auf Bali – die Insel der Götter“.

Geschätzter Umfang: 40 Veranstaltungen, 340 UStd.

Wir sind aktuell auf der Suche nach neuen Tanzkurs-Kursleitungen.

I.5 Termin für die Veröffentlichung

Das Programm der Volkshochschule soll in der bewährten Form als gedrucktes Halbjahres-Programmheft als Beilage zur Filmpost am 08. Juli 2026 erscheinen.

II. Rechtliche Betrachtung

Nach § 12 der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler in Verbindung mit § 8 Abs. 2 Buchstabe d) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Eschweiler entscheidet der Ausschuss für Soziales, Senioren und Kultur über das Arbeitsprogramm der Volkshochschule.

III. Haushaltsrechtliche Betrachtung

Die erforderlichen Erträge und Aufwendungen sind bei den entsprechenden Konten im Produktbereich 04 (vhs) eingeplant.